



...in Friedberg

**E**VANGELISCH



Der Gute Hirte Friedberg - Zachäuskirche Stätzing  
Gemeindebrief Nr. 3/2015  
Oktober bis November 2015

## Inhalt

Impressum, Editorial .....	2
Besinnung .....	3
Sparen für den Neubau .....	4
Musicalabend vom Feinsten .....	4
Nacht der offenen Kirchen .....	5
Gemeindefest .....	7
Unterstützung für Asylbewerber .....	8
Veranstaltungen .....	9
Gottesdienste Oktober / November .....	10
G.O.D. ....	11
Allein Familie sein .....	12
Ökumenisches Gespräch .....	13
Zusammen ist man weniger allein .....	13
An Dietrich Bonhoeffer erinnern .....	14
Ökumenisch unterwegs auf Luthers Spuren .....	15
Veranstaltungen / Termine .....	16
Geburtstage / Neue Konfis	
Freud und Leid / Kontakte .....	19
Neue Konfis .....	20

## Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg mit den Kirchen „Der Gute Hirte“ Friedberg und „Zachäuskirche“ Stätzling  
Bildnachweis

Titelbild: Dagmar Weindl

Seite 15: www.pixelio.de Dieter Schütz

Seite 18: www.pixelio.de Reiner Sturm

Alle anderen privat

Redaktion: Jürgen Bolz (jb; viSdP), Ursula Braitmayer (ub), Alexandra Dreher (ad), Peter Hrabowsky (ph), Volker Nickel (vn), Dr. Ulrike Strerath-Bolz (usb), Dagmar Weindl (dw)

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg erscheint viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2015. Druck: flyeralarm, Würzburg, Auflage 2.500.

**Ab 20. November können die nächsten Gemeindebriefe in den Gemeindezentren abgeholt werden. Redaktionsschluss ist der 5. Oktober.**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

wir hoffen, Sie hatten eine schöne Sommer- und erholsame Urlaubszeit. Über den Sommer können wir uns dieses Jahr sicher nicht beklagen! Wie heiß war es über Wochen! Im Talar war es für uns Pfarrerinnen und Pfarrer manchmal kaum auszuhalten.

Mit der Schulzeit hat auch wieder unsere Gemeindegemeinschaft begonnen. Dieser Gemeindebrief gibt davon Zeugnis. Sie finden z.B. Hinweise auf das Seminar „Nimm sein Bild in dein Herz“, die Veranstaltungen zur Person Dietrich Bonhoeffers anlässlich seines 70. Todestages, Ankündigungen neuer Angebote für unsere Kinder, so die Kindergruppe, die Frau Pfarrerin Fey leiten wird, und das G.O.D.-Tanzteam, das sich hier in Friedberg treffen wird.

Sie können mit diesem Gemeindebrief aber auch Ihre Gedanken in die Vergangenheit schweifen lassen und sich nochmals das vergegenwärtigen, was gewesen und sehr gelungen ist: z.B. unser Gemeindefest im Juli und die Nacht der offenen Kirchen.

Wichtig ist auch der Bericht aus dem Asyl-Helferkreis. Danken möchte ich ganz herzlich allen unserer Gemeinde, die sich hier engagieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Durchblättern,

*Ihr Pfarrer  
Volker Nickel*

## Ein Engel am Wegrand

In unserem Urlaub auf einer kleinen Insel vor der Küste Irlands, einige Meilen weit draußen im Atlantik, habe ich diesen Engel gefunden. Er stand einfach so am Wegrand, auf einem kahlen Felsplateau. Uralter Stein, nur von Wetter, Wind und Wellen in Form gebracht. Die Flügel hat er erhoben wie grübende oder segnende Hände. Den Kopf hält er leicht geneigt, als würde er in den Himmel lauschen. Demütig steht er da, ob die Sonne scheint wie an dem Vormittag, als wir vorüberwanderten, ob der Regen prasselt oder der Sturm heult. Demütig, aber auch gut geerdet, fest und sicher. Als könnte nichts ihn jemals erschüttern. Dabei würde ein kleiner Stupser genügen, um ihn umzuwerfen. So groß, wie er auf dem Bild aussieht, ist er nämlich nicht. Kaum zwanzig Zentimeter groß und vielleicht ein Kilo schwer; wir hätten ihn einfach mitnehmen können, er hätte leicht in unseren Rucksack gepasst. Aber wir haben ihn in Ruhe gelassen. Und so steht er wohl immer noch dort, bewacht und behütet die Wege der Menschen und grüßt die, die vorübergehen. Über dem Herzen des Engels ist eine Linie zu sehen, fast wie ein Riss. Als hätte er schon viel erlebt, was ihm zu Herzen ging, ihm das Herz schwer machte, ihm vielleicht sogar das Herz zerriss. Wenn ich diesen Riss sehe, denke ich an einen Text des Liedermachers Leonard Cohen, in dem es heißt: „Nichts Lebendiges ist je vollkommen. In allem gibt es einen Riss – und durch ihn kommt das Licht herein.“

Mir ist dieser Engel ans Herz gewachsen. Ein bisschen erkenne ich mich in ihm wieder – ein bisschen wäre ich gern wie er: von Wind und Wetter geformt, in den Himmel lauschend, demütig und doch gut geerdet, auch wenn ich weiß, dass mich schon ein kleiner Stupser umwerfen könnte. Und mit einem Riss im Herzen, durch das das Licht eindringen kann: das Licht der Sonne, der Freundlichkeit und der Wahrheit. Das Licht Gottes.

Es ist gut, dass uns Engel – wie dieser hier – nicht nur in der Bibel begegnen. Sie müssen nicht in Gold gefasst sein wie auf Ikonen und großen Gemälden. Sie sind nicht immer groß und mächtig, sondern manchmal klein und unscheinbar. Stehen einfach da, bewachen unsere Wege, grüßen und segnen uns. „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“, verspricht uns Psalm 91. Und der Hebräerbrief (13,2) rät uns: „Gastfrei zu sein vergisst nicht, denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“

Und die Iren, die so viele wunderschöne Segenswünsche kennen, sagen: Möge der Regen sanft auf dein Haupt fallen.

Möge der Wind deinen Geist beleben. Möge sanfter Sonnenschein dein Herz hell machen.

Mögen die Lasten des Tages leicht auf dir liegen.

Und möge ein Engel dich einhüllen in den Mantel seiner Liebe.

*Ulrike Strerath-Bolz*

## Leben nach der Baustelle

### Sparen für den Neubau

(dw) Was machen Sie mit dem Kleingeld, das sich im Geldbeutel oder in der Hosentasche sammelt? Mühsam an der Supermarktkasse zusammensuchen und eine lange Schlange provozieren? Oder liegt es hier und da in der Wohnung – auf dem Nachttisch, vor der Waschmaschine etc.?

Wir haben eine tolle Lösung: die neuen Spardosen unserer Gemeinde!

Damit können Sie Ihr Kleingeld aufräumen und gleich einen guten Zweck unterstützen. Der Erlös der Sparaktion kommt dem neuen Gemeindesaal und Kindergarten zugute.



Die Spardosen gibt es in zwei Varianten – eine mit Foto vom Neubau und eine, die kleine oder große Sparer ganz kreativ selbst verzieren, bemalen oder gestalten können. Bestens eignen sich die Dosen natürlich auch für die Ladentheke, das Büro, die Kaffeekasse etc. Die Dosen gibt es zum Selbstkostenpreis für 1,50 Euro im Pfarrbüro. Und wer dort eine gefüllte Spardose abgibt, bekommt dafür im Tausch eine neue. Sparen Sie mit! Denn schon Martin Luther wusste: „Der ersparte Pfennig ist redlicher als der erworbene.“

### Standing Ovation für einen Musicalabend vom Feinsten

(dw) Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Zachäuskirche beim Musicalabend im Juli – rund 200 Besucher trotzten den hohen Temperaturen und wurden mit einem besonderen Konzerterlebnis belohnt, das unter die Haut ging. Beate Anton, Camilla Anton, Lea Steinke, Elisabeth Treffler, Marietta Weindl und Stefan Otto boten ein perfekt inszeniertes Programm und brillierten stimmlich ebenso wie schauspielerisch. Die Mitglieder dieses Ensembles stellten ihr außergewöhnliches Talent unter Beweis und gingen in ihren Rollen authentisch auf.

Das Publikum dankte es ihnen mit tosendem Applaus und Standing Ovationen.



## Leben nach der Baustelle



## Aus der Gemeinde

### Nacht der offenen Kirchen feiert erfolgreiche Premiere

(dw) Auf großen Anklang stieß Friedbergs erste Nacht der offenen Kirchen. Die Idee aus dem Ökumenischen Dienstgespräch wurde gemeinsam von den katholischen Pfarreien und der evangelischen Gemeinde umgesetzt und feierte eine erfolgreiche Premiere. Viele Menschen nutzten die Gelegenheit, um an dem warmen Juliabend durch die Stadt zu flanieren, zu jeder vollen Stunde eine andere Kirche zu besuchen, geistliche Impulse auf- und mitzunehmen, sich mit anderen auf den Weg zu machen und auszutauschen. So waren die Andachten in St. Jakob, Herrgottsruh, in der Pallottikirche und in unserer Kirche Der Gute Hirte alle sehr gut besucht und die Menschen tief berührt.



## Aus der Gemeinde

### Gemeindefest: Beten, feiern, schwitzen

(dw) In jeder Hinsicht gelungen war das diesjährige Gemeindefest, das nach Beendigung der Bauarbeiten wieder wie gewohnt in Friedberg stattfinden konnte. Beim Gottesdienst zum Auftakt platzte die Kirche aus allen Nähten – trotz der Hitze war die Zahl der Besucher sehr groß. Aufregend war das auch für die Konfis, die sich hier in kleinen Gruppen der Gemeinde vorstellten. Gelegenheit zum Austausch bot sich anschließend beim gemeinsamen Grillen und Essen oder bei Kaffee und Kuchen.

Zu den Highlights gehörten eine Tanzeinlage der G.O.D.-Gruppe und die Tombola, für die Geschäfts- und Privatleute so viele Preise gespendet hatten, dass es keine Nieten gab. Das sorgte für große Freude bei den Gewinnern und auch bei der Gemeinde: 400 Euro Erlös aus der Tombola kommen der Finanzierung des Neubaus zugute. Fazit: Ein toll organisiertes Fest – ein spezieller Dank an Monika Göppel –, das die Begegnung vieler Menschen jeglichen Alters und jeder Konfession ermöglicht hat.



## Aus der Gemeinde

### Unterstützung für Asylbewerber

(jb) Das Thema steht seit Monaten ganz oben auf der Tagesordnung: Wie empfangen und unterstützen wir die Asylbewerber, die unserer Stadt zugewiesen werden? In diesem Zusammenhang fällt immer wieder das Wort „Willkommenskultur“. In Friedberg mit seinen rund 18 Asylbewerberunterkünften (Stand August 2015) kümmern sich zwischen 50 und 60 ehrenamtliche Helfer um die Flüchtlinge. Diese Helfer haben sich in unterschiedlichen Gruppen zusammengefunden, und jede Gruppe unterstützt ein Heim, so dass Bekanntschaften entstehen und Vertrauen zwischen Einheimischen und Fremden wachsen kann.

Natürlich kommt immer wieder die Frage auf, wie groß die zeitliche Belastung eines Asylhelfers ist. Darauf gibt es keine umfassende Antwort, denn letztlich entscheidet jeder selbst, wie stark er oder sie sich engagieren möchte. Oft hängt das auch von der spezifischen Aufgabe ab, die man übernimmt. So werden u.a. Deutschkurse angeboten, weil Sprachkenntnisse für die Integration der Flüchtlinge unerlässlich sind. Sie müssen zumindest in der Anfangsphase bei Arztbesuchen und Behördengängen begleitet werden und brauchen Hilfe beim Lesen und Verstehen von Behördenbriefen. Es gibt aber auch ganz einfache Dinge wie das Besorgen von Lebensmitteln bei der Tafel, die Unterstützung notwendig machen. Je länger die Flüchtlinge in ihren jeweiligen Unterkünften leben, desto selbstständiger werden

sie in der Regel, so dass der Betreuungsbedarf zurückgeht.

Ein großes Problem, das spüren viele Asylhelfer, ist das Arbeitsverbot, das in Bayern besteht – und das, obwohl viele Friedberger Betriebe händeringend nach gut ausgebildeten Arbeitskräften suchen und sofort Asylbewerber einstellen würden, wenn sie über entsprechende berufliche Qualifikationen verfügen. Das Nichtstun, so empfinden es viele Asylhelfer, belastet auf die Dauer das Zusammenleben in den engen Unterkünften. Hier ist psychologisches Geschick gefragt, um die Menschen seelisch stabil zu halten.

Spricht man mit Asylhelfern, so wird immer wieder deutlich, dass die Arbeit, die sie leisten, auf einem Fundament ruht, das nicht grenzenlos belastbar ist. So gibt es zwar eine Asylbeauftragte in Friedberg, und das Landratsamt leistet wichtige Unterstützung, doch laufen die vielfältigen Initiativen von Vereinen, Kirchengemeinden und sonstigen Kreisen zu oft unkoordiniert nebeneinander her. Alle teilen indes eine wichtige Erkenntnis: Ohne das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger ist diese schwierige Aufgabe nicht zu bewältigen, und je mehr Schultern da sind, desto leichter werden die Lasten, die zu tragen sind. Es kann also nicht genug Asylhelfer geben – die bestehenden Kreise freuen sich, wenn sich helfende Hände melden, egal wie viel Zeit und

## Aus der Gemeinde / Veranstaltungen

Kraft sie mitbringen, und wenn es nur ein Abend pro Woche ist. Wer sich engagieren möchte, meldet sich am besten bei einer der nachfolgend genannten Personen:

- Markus Hau, Stadtpfarrer, Pfarramt St. Jakob
  - Ulrike Pröller, Asyl- und Integrationsbeauftragte der Stadt Friedberg
  - Simone Losinger, Sachgebietsleiterin Ausländer- und Personenstandswesen, Landratsamt Aichach-Friedberg
- Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website [www.asyl-wittelsbacherland.de](http://www.asyl-wittelsbacherland.de). Auch die Stadt Friedberg stellt auf Ihrer Website [www.friedberg.de](http://www.friedberg.de) ausführliche Informationen zum Thema „Asylbewerber in Friedberg“ zur Verfügung.

### Tag der Stille

Samstag, 14. November 10 bis 17 Uhr in der Evangelischen Kirche „Der gute Hirte“ in Friedberg, Herrgottsruhstraße 1 1/2  
Leitung: Dr. Brigitte Nickel, systemisch-integrative Therapeutin, Pfarrer Nickel und Team  
Anmeldung bis Mittwoch, 11. November im Evangelischen Pfarramt Friedberg, Telefon: 0821-603325, Fax: 0821-5886797 oder per Mail: [brivonick@t-online.de](mailto:brivonick@t-online.de)  
Infos gibt gerne: Dr. Brigitte Nickel  
Telefon: 0821-2611636

### „Nimm sein Bild in dein Herz“ mit Pfarrer i.R. Friedrich Aschoff

Achtung: Im letzten Gemeindebrief hatte sich ein Terminfehler eingeschlichen.  
Termin: Freitag, 9. Okt. 2015 von 19 – 22 Uhr und Samstag, 10. Okt. 2015 von 10 – 21 Uhr.  
Herzliche Einladung!

### Adventsbasar

Der Adventsbasar unserer Gemeinde findet am Mittwoch, dem 25. November 2015 von 18.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindesaal statt. Hier finden Sie weihnachtliche Gestecke und Geschenke, Advents- und Haustürkränze, Keramik, hausgemachte Marmelade, Holz- und Textilsachen.  
Wir freuen uns über Ihren Besuch.

### Kreativmarkt

Am 7. und 8. November 2015 findet in unserem Gemeindesaal wieder ein Kreativmarkt statt. Unter anderem sind Kindernothilfe, Unicef, Gustav-Adolf-Werk mit einem Stand vertreten.  
Wir bitten um Kuchen Spenden. Der Erlös von Kaffee und Kuchen kommt dem Neubau des Gemeindesaals zu Gute.

### Monatsspruch September

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Mt 18,3

## Gottesdienste von Oktober bis November

<b>4. Oktober</b> Erntedank	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	3m / T / Erntedankfest Familiengottesdienst	Nickel + Team Dreher
<b>11. Oktober</b> 19. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / AM / Nutella GoGo	Nickel Dreher
<b>18. Oktober</b> 20. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo / Abschluss Kinderbibeltage ag. / AM	Nickel + Team Dreher
<b>25. Oktober</b> 21. So. n. Trinitatis	Friedberg Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr 11.00 Uhr	ag. / Flötengruppe Jugendgottesdienst ag. / KiGo	Nickel JuGo Team Dr. Krauße
<b>1. November</b> 22. So. n. Trinitatis	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	3m ag. / Chor	Fey + Team Dreher
<b>8. November</b> drittletzter Sonntag	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / AM / Nutella Segnungsgottesdienst	Dr. Krauße Dreher + Team
<b>15. November</b> Volkstrauertag	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	OfGo / T ag.	Nickel + Team N.N.
<b>18. November</b> Buß- und Betttag	Friedberg Stätzling	19.00 Uhr 19.00 Uhr	ag. / AM / Chor ag. / AM	Nickel Dreher
<b>22. November</b> Ewigkeitssonntag	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	ag. ag. / KiGo	Nickel Dreher
<b>29. November</b> 1. Advent	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	ag. Familiengottesdienst	Bolz Dreher
<b>6. Dezember</b> 2. Advent	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 11.00 Uhr	3m / T ag. / AM / KiGo	Nickel + Team Dreher
<b>13. Dezember</b> 3. Advent	Friedberg Stätzling	10.30 Uhr 18.00 Uhr	ag. / Chor / Nutella Segnungsgottesdienst / Flötengruppe	Bolz Dreher + Team

Taufen in der Zachäuskirche Stätzling mit Pfarrerin A. Dreher sind jeweils Samstag um 10.30 Uhr zu folgenden Terminen möglich: 3. 10. / 24. 10. / 28. 11. / 5. 12.

*)	=Gottesdienst in St. Franziskus	GoKids	=Gottesdienst für Kinder
3m	=mini, midi, maxi-GD	KiGo	=Kindergottesdienst
ag.	=agendarischer GD nach der Liturgie des Gesangbuches	Nutella	=Nutella Gottesdienst für Kinder
AM	=Abendmahl	OfGo	=GD in offener Form mit neuen Liedern
GoGo	=Gospelgottesdienst	T	=Taufangebot

## Veranstaltungen

### Ein neues Angebot für Kinder ab 6 Jahren: G.O.D. (Generation of Dance)

Zur Geschichte: In den 80ern hatten wir eine Tanzarbeit in Maisach, wo ich als Pfarrer tätig war. Ab 1989 gab es so eine Arbeit in der Kirchengemeinde Westheim, in die ich als Pfarrer im Jahre 1992 kam. Es war eine Arbeit für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren. Damals trafen sich bis zu 55 junge Leute aus dem Augsburger Raum bis Krumbach, um, von Gottes Größe und Güte berührt, inspiriert, fasziniert und herausgefordert, durch Tänze nach modernen geistlichen Liedern von Gott zu erzählen und ihm die Ehre zu geben. Dazwischen wurde viel gesungen und in Kleingruppen über den Glauben ausgehend von biblischen Texten gesprochen. Nach meinem Wechsel nach Friedberg nahm die Kirchengemeinde St. Matthäus mit Freude die Gruppe auf, zu der immer mehr auch Kinder aus Friedberg kamen. Nachdem jetzt die gesamte Leiterschaft, zu der auch viele Jahre meine Tochter Raphaela gehörte, aus berufli-

chen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht, war die Frage, wie und ob es weitergehen würde. Maike Schiffelholz mit ihrer ganzen Familie hat sich leidenschaftlich dafür eingesetzt, die Fortsetzung hier in Friedberg zu wagen. Mit Hanna Delle wurde eine zweite Leiterin gewonnen. Nach einem Auftritt bei unserem diesjährigen Sommerfest (siehe Seite 7) wird nun offiziell eingeladen. Die nächsten Termine sind: 19. Sept.; 3. Okt., 28. Nov., 12. Dez. 2015, jeweils von 10 – 14 Uhr in unserem Gemeindesaal (mit gemeinsamen Mittagessen. Ganz herzlichen Dank den Eltern!) Das Bild zeigt das G.O.D.-Team beim Tanz auf dem Sommerfest und ein Treffen, bei dem einer der früheren Leiter, Martin Augsburger mit den jungen Leuten über den Glauben spricht. Ich freue mich darüber, dass es weitergeht.

*Volker Nickel, Pfarrer*



## Diakonie

### Allein Familie sein – Herbstsammlung der Diakonie

(j) Alleinerziehend zu sein ist heute eine der vielen Formen, Familie zu leben. Die Gründe dafür sind vielfältig. Entsprechend unterschiedlich erleben die betroffenen Frauen und Männer ihre Situation. Geschiedene sind häufig mit anderen Problemen konfrontiert als Verwitwete, alleinerziehende Frauen mit anderen Problemen als alleinerziehende Männer. Sie alle aber müssen Tag für Tag erzieherische, berufliche und finanzielle Anstrengungen meistern.

Zahlreiche Einrichtungen von Diakonie und Kirche unterstützen und begleiten Alleinerziehende seit vielen Jahren. Sie helfen bei der Aufarbeitung von Trennungs- und Verlusterfahrungen, der Bewältigung von akuten Krisensituationen und der Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls, um eine Neuorientierung möglich zu machen.

Um diese wichtige Arbeit weiterführen zu können, bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2015 um Ihre Unterstützung.

Spenden können Sie:

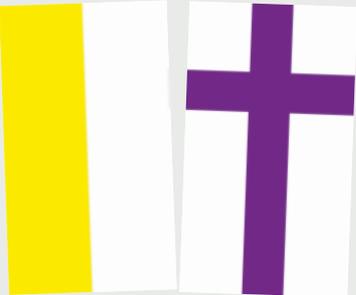
- bei Ihrem Evang.-Luth. Pfarramt
- an das Diakonische Werk in Ihrer Nähe
- an das Diakonische Werk Bayern e.V., Evangelische Bank eG  
IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22

70 Prozent der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30 Prozent der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt.



## Ökumene / Veranstaltungen



**Ökumenisches Gespräch:**  
*Katholisch-evangelisch: Was uns verbindet und was uns trennt*

Wir laden ein zur dritten katholisch-evangelischen Gesprächsrunde

am Dienstag, 13. Oktober 2015  
um 20 Uhr,

Der Gute Hirte, Emporenraum mit  
Pater Markus Hau und  
Pfarrer Volker Nickel

Das Thema:  
„Konfessionsverbindende Ehen“,  
Erfahrungen von Ehepaaren

### Zusammen ist man weniger allein – Neuer Treff für Alleinstehende

Den Alltagskram besprechen; hören, was der andere gerade so macht; gemeinsam Alltägliches wie essen, Zeitung lesen tun.

All das fehlt im Alltag, wenn man alleinstehend ist. Erst recht, wenn man noch nicht lang allein ist.

Damit niemand allein bleiben muss, bieten wir ab dem 30. September alle paar Monate einen Termin für alle Interessierten an.

Darum herzliche Einladung zum ersten Treffen, das auch der weiteren Planung dient, am

**Mittwoch, dem 30. September  
um 9 Uhr  
in Friedberg, Der Gute Hirte,  
neuer Gemeindesaal**

zum Frühstück mit Plaudern, Texten zum Nachdenken und Ideen- und Planungsbörse für den Alleinstehenden-Treff.

Herzlich willkommen! Seien Sie dabei, denn zusammen ist man weniger allein.

Es grüßen Sie  
Monika Göppel und Alexandra Dreher

**Monatsspruch Oktober**  
Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?  
Hiob 2,10

**Monatsspruch November**  
Erbarmt euch derer, die zweifeln.  
Jud 22

## Veranstaltungen

### An Dietrich Bonhoeffer erinnern

(ad) Von guten Mächten wunderbar geborgen – diese Worte kennt jeder. Doch den Menschen, der dahinter steht, dessen Denken und Anliegen, kennen die meisten nur in groben Zügen.

Was macht den Dichter dieser wunderbaren Liedzeilen – Dietrich Bonhoeffer – so besonders? Dem wollen wir im Gedenkjahr seines 70. Todestages genauer nachgehen. Der theologische Lehrer und Pfarrer Dietrich Bonhoeffer starb am 9. April 1945 keines natürlichen Todes, sondern wurde im KZ Flossenbürg durch die Nazis gehängt. Was ihn in deren Augen zum Verbrecher und Staatsfeind machte, hängt ganz eng mit seinem theologischen und ethischen Denken zusammen. Das Durchdenken der biblischen Botschaft, insbesondere der Bergpredigt, führte bei Bonhoeffer zu der unumstößlichen Überzeugung, dass Jesu Friedensgebot unabdingbar Gültigkeit hat. Weil das Naziregime dagegenstand, war es nur konsequent, dass Bonhoeffer sich dem Widerstand anschloss und so in Konflikt mit den Herrschenden geriet. Dass er dabei sogar so weit ging, Gewalt zur Durchsetzung des Friedensgebotes ethisch zu befürworten, gehört zu den bemerkenswerten Denkansätzen Bonhoeffers.

Zugleich blieb er aber tief verwurzelt in seinem Glauben, weshalb er aus dem Gefängnis und angesichts des ihn erwartenden Todesurteils die tief bewegenden Worte schreibt: Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am

Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Wenn nun Ihr Interesse geweckt ist und Sie noch mehr über Dietrich Bonhoeffer erfahren möchten, so bieten sich in unserer Gemeinde vielfältige und unterschiedliche Möglichkeiten dazu:

**Am Samstag, dem 24. Oktober** um 19.30 Uhr wird es in Friedberg eine liturgische Filmnacht geben, in der ein Film über Bonhoeffers Leben, mit Originaltexten unterbrochen und ergänzt, ein besonders eindrückliches Lebensbild zeichnet.

**Am Sonntag, dem 8. November** um 18 Uhr in Stätzling wird der Gottesdienst mit Bonhoeffers Predigtworten, Gebeten und Liedern gestaltet sein.

**Am Mittwoch, dem 11. November** um 19.30 Uhr findet in Stätzling eine Vortrag mit anschließender Diskussion von und mit Pfr. Dr. Bernhard Sokol statt zum Thema: "Auf Dietrich Bonhoeffers Spuren – eine Annäherung an Person und Werk".

Zu Beginn des Jahres 2016, wird Brigitte Horneber aus Ottmaring Bonhoeffers prägende Schrift „Gemeinsames Leben“ vorstellen. (genaue Terminangaben im nächsten Gemeindebrief).

Herzliche Einladung zu all diesen interessanten Veranstaltungen, um Dietrich Bonhoeffer besser kennen und verstehen zu lernen.

## Veranstaltungen



Ökumenisch unterwegs  
auf Luthers Spuren

Kirche, Kunst  
& Weltgeschichte

Stadtführung in Augsburg

Samstag, 14. November 2015

Treffpunkt: 10 Uhr im Annahof

Kosten: 5 Euro pro Person

Wir bitten um rechtzeitige  
Anmeldung, da die Teilnehmerzahl  
begrenzt ist.

Anmeldung: unter Tel. 0821/603325

Geführt wird von Stadtdekanin Kasch  
und Herrn Dr. Hueck, Leiter der Er-  
wachsenenbildung beim Evangelischen  
Bildungswerk Augsburg.

## Veranstaltungen

### Gottesdienste im Seniorenheim

Pro Seniore:  
jeweils Donnerstag, 15.30 Uhr mit  
Pfr. Nickel am 22. 10., 19.11., 17. 12.

AWO: jeweils Mittwoch, 10.00 Uhr mit  
PfarrerIn Dreher  
am 21. 10., 18. 11., 16. 12.

### Kirchenchor

27. 9. 2015, 10.30 Friedberg  
Kirchweih, mit Chor und Orchester  
St. Pankratius  
Auszüge aus dem Gloria von  
Antonio Vivaldi

### Buß- und Bettag

Herzliche Einladung zum ökumenischen  
Gottesdienst am Buß- und Betttag, Mitt-  
woch 18. November 2015 um 19 Uhr.  
Die Predigt hält Kaplan Pater Steffen  
Brühl (St. Jakob). Anschließend gibt es  
ein gemeinsames Beisammensein bei  
Brot und Wein.

### Ökumenische Adventsandacht

Wir laden ein zur ökumenischen Ad-  
ventsandacht am Mittwoch, 9. Dezem-  
ber 2015, um 9 Uhr. Pfarrerin Dreher  
wird die Andacht halten, und die Musik-  
gruppe Neher sorgt für die musikalische  
Umrahmung. Anschließend findet ein ge-  
meinsames Frühstück im Gemeindesaal  
statt.

### Hauskreise

Fam. Eickenbusch  
Tel: 0821 / 60 54 82  
Fam. Weindl  
Tel: 08205 / 96 99 23  
und Lebenswortgruppe Fam. Nickel  
jeweils am: 15. 10., 29. 10., 12. 11.,  
26. 11., 10. 12.

### Neue Kindergruppe

Im November startet eine neue Kin-  
dergruppe für Kinder im Grund-  
schulalter. Das erste Treffen findet  
statt am Dienstag, dem 10. Novem-  
ber 2015 von 16.30 bis 17.30 Uhr.  
Danach treffen wir uns jeden zwei-  
ten Dienstag, außer in den Schulfer-  
rien, im Untergeschoss der Kirche  
in Friedberg.

Wer gerne biblische und andere Ge-  
schichten hört, bastelt, singt, Spiele  
macht und im Sommer auch mal  
rausgeht, ist in dieser Gruppe  
genau richtig!

Jeder im oben genannten Alter  
kann mitmachen und jederzeit ein-  
steigen.

Die Gruppe wird geleitet von Pfarre-  
rin Claudia Fey und einem Team  
aus Jugendlichen. Wir freuen uns  
auf Euch!

Eure Pfarrerin Claudia Fey  
Telefon: 0151-70183742  
Email: claudia.fey@web.de

## Gruppen und Kreise - die Gemeinde lädt ein

**Ökumenisches Vespergebet**  
Mi. 18.30 Uhr St. Georg, Fr. 18.00 Zachäuskirche

**Taekwondo**  
Do. 18-19.30 Uhr mit Pfr. Sokol mit Tel: 78 09 629 Stätzling

**Seniorenkreis**  
jeweils montags, 28. 9., 9. 11., 7. 12 14 Uhr in Friedberg

**Männerabend**  
Di., 22.9., 10.11.. 20.00 Uhr im Stüberl Friedberg mit Pfr. Nickel

**Kindergruppe Lamperl**  
mit Nathalie Reichenbach Tel.: 263 85 43 jeden Dienstag 16.30-17.30Uhr Jugendraum Friedberg

**Gospelchor**  
Proben Mo. 20.15 Uhr, wöchentlich Beate Anton Tel: 78 091 09

**Kneipp-Gymnastik**  
Mi. 15.00 Uhr, wöchentl., Stä., Fr. Lewandowski Tel. 781725

**Kirchenchor**  
Proben Mi. 20.00 Uhr, wöchentlich Monika Liebhäuser Tel.78 11 77

**Jugendtreff im Jugendraum, Friedberg**  
Fr. 19-22 Uhr wöchentlich

**Singkreis**  
Mo. 1-2 x monatlich Im Emporenraum Info: Andrea Rinsdorf Tel. 0821/2591980

**Mutter-Kind-Gruppen**  
Friedberg, Fr. Koch-Grimm Tel. 58920075

**Frauen-Single-Runde**  
Irmgard Greibold, Tel 78 29 16

**Gebetstreffen**  
Gebet für die Gemeinde, für Friedberg und die Welt mit Brigitte Nickel, Tel. 0821-2611636 Jeweils 20.00 Uhr, 1 x pro Monat, Termine siehe Aushang und Abkündigungen

**Kirchenvorstandssitzung**  
jeweils 19.30 Uhr: 24. September, Stätzling 22. Oktober, Friedberg 19. November, Stätzling 10. Dezember, Friedberg

**Meditativer Tanz**  
jeweils 20-22 Uhr, Rita Steiner, Tel. 79 35 99 21. 7. K, 22. 9. Z (K=kath. Pfarrheim Stätzling, Z=ev. Zachäuskirche)

**Frauenkreis**  
Monika Göppel Tel 601990

## Gottes Segen zum Geburtstag

### Zum 70. Geburtstag

Rainer Schmid

### Zum 75. Geburtstag

Dieter Arnhold  
Erhard Baltrusch  
Reiner Eichler  
Elfriede Heckmeier  
Claus-Peter Hoppert  
Edda Ortner  
Hans Ruoff  
Franz Schneider

### Zum 80. Geburtstag

Renate Dilling  
Dr. Wolfgang Großklaus  
Arno Hühn  
Wilhelm Kümmer

### Zum 85. Geburtstag

Hans Hubrich  
Heinz Rühr  
Hedwig Schindler

### Zum 90. Geburtstag und älter

Mathilde Kugler, 90  
Charlotte Müller, 91  
Margarete Eben, 92  
Charlotte Friedmann, 95  
Babette Ganzenmüller, 96



## Wir begrüßen unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Elias Berg, Cosima Dreher, Niklas Eicke, Julius Eller, Alexander Fleps, Samuel Fuchs, Jonas Gaeckel, Nina Gerber, Leandra Hauser, Anika Ide, Yasmina Karl, Raphael Karl, Helena Kelka, Noah Kellner, Svenja Klimm, Philipp Kraisy, Laura Kuhnhen, Meggy Leoni, Julia Maugg, David Picard, Lara Pöppel, Erik Reusch, Dana Rühm, Leopold Sandmair, Kirstin Schädel, Matthias Schmitt, Pauline Vögtle, Luca Can, Luca Frodl, Jonas Holzbrecher, Carolin König, Valentino Miesbauer, David Riedel, Noah Rützen-Kositz, Svenja Schiffelholz, Timo Scherer, Moritz Sommer (ohne Bild), Tamara Ünler und Jonas Wild

Ihre Fotos finden Sie auf der Rückseite

## Freud und Leid



### Getauft wurden

Emma Stamp, Aichach  
David Lübke, Eurasburg  
Anke Landgraf, Friedberg  
Hanna Färber, Dasing  
Katja Wollrab, Friedberg  
Theresa Stöhr, Fiedberg



### Getraut wurden

Thomas Dillitzer und  
Birgit Sabinstzky-Dillitzer  
Norbert und Anita Geißendörfer,  
geb. Petermaier  
Daniel und Mara Reiswich,  
geb. Sichert



### Bestattet wurden

Helga Staudt, 75 J., Friedberg  
Christian Ivan, 42 J., Friedberg  
Erwin Weber, 79 J., Friedberg  
Paul Zölsmann, 94 J., Dasing  
Georg Faller, 94 J., Friedberg  
Hannelore Hauser, 64 J., Stätzling  
Elfriede Günther, 86 J., Friedberg

## Kontakte

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Friedberg mit den Kirchen

- Der Gute Hirte  
Herrgottsruhstr. 1, 86316 Friedberg  
Tel. 0821/60 33 25  
Fax 0821/588 67 97  
pfarramt@friedberg-evangelisch.de  
der-gute-hirte.friedberg@t-online.de  
www.friedberg-evangelisch.de  
Pfarrer Volker Nicke  
Pfarrerinnen Claudia Fey  
Tel. 0151/701 837 42

- Zachäuskirche  
Pfarrer-Bezler-Str. 23, 86316 Stätzling  
Tel. 0821/278 18 36  
Fax 0821/278 18 37  
zachaeuskirche.staetzling@t-online.de  
www.friedberg-evangelisch.de  
Pfarrerinnen Alexandra Dreher

Bürostunden im Pfarramt Friedberg  
Montag, Dienstag und Freitag  
10 bis 12 Uhr,  
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr  
Sekretärin: Gisela Bickel

Kindergarten:  
Tel. 0171/1825788

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes  
Monika Göppel  
Tel. 0821/601990  
Stv: Peter Schindler  
Tel. 0821/782729

Spendenkonto:  
Stadtsparkasse Augsburg  
IBAN: DE 40 7205 0000 0000 009167  
BIC: AUGSDE77XXX

